



Unser Schinkel

Sozialdemokratische Bürgerinformation

Integration wird bei uns gelebt

Drei Fragen an Ökkes Ciftci, Vorstandsmitglied beim Sportclub Türkgücü.

„Unser Schinkel“: Ökkes, beim SC Türkgücü kennst dich jeder, warum?

Ökkes Ciftci: Ja, mich kennt wohl fast jeder, da ich zum einen schon seit 1992 im Verein aktiv bin und seit 2008 als Sportobmann auch im Vorstand.



Ökkes Ciftci

„Unser Schinkel“: Zur Zeit wird viel über Integration gesprochen; ist Türkgücü ein rein türkischer Club?

Ökkes Ciftci: Nein, schon seit der Vereinsgründung, also als man noch nicht von ‚Migranten‘ und ‚Migrationshintergrund‘ sprach, war Türkgücü schon multikulti. Besonders bei den Fußballmannschaften

wurde Integration gelebt und nicht nur darüber gesprochen. Und wie im „richtigen Leben“ gab und gibt es da natürlich auch Probleme, aber an diesen kann man arbeiten und dieses tun wir, meine ich, mit Erfolg. Vor 20 Jahren waren es hauptsächlich Jugoslawen, Spanier und Portugiesen die neben Deutschen und Türken in den Mannschaften spielten. In den letzten Jahren kamen auch viele andere Nationalitäten dazu. In unserer Kreisliga-Mannschaft spielen zur Zeit beispielsweise auch zwei Bulgaren und wir haben viele deutsche Trainer. - Also gar nicht so rein türkisch, wie der Name vermuten lässt.

„Unser Schinkel“: Welche Ziele und Wünsche hast du bezüglich deines Vereins?

Ökkes Ciftci: Wir sind zwar der Hauptnutzer der Sportanlage an der Weberstraße, aber auch der SC Bosna und die Sportfreunde Schinkel-Ost trainieren und spielen hier. Im Winter kommen dann noch die Mannschaften von Blau-Weiß Schinkel und SV Eintracht dazu. - Wir haben also niemandem die Anlage weggenommen, wie teilweise immer noch erzählt wird. Mein Wunsch ist, dass immer mehr Schinkelaner erkennen und erfahren welche Möglichkeiten der Integrationsarbeit hier möglich sind. Ein Ziel für 2011 ist es, die Zu-

sammenarbeit mit der Gesamtschule und der Diesterwegschule weiter auszubauen und in ein paar Jahren dann gemeinsam den Bau eines Kunstrasenplatzes zu realisieren.

Auf und ab am Schinkelberg

SPD-Ortsverein weiht Rundkurs am Schinkelberg ein

Seit diesem Sommer heißt es „Auf und ab am Schinkelberg“. Der SPD-Ortsverein hat gemeinsam mit dem Trainer Lutz Kamper (Nordic Walking Basic Instructor) einen Nordic Walking-Rundkurs entwickelt und ausgeschildert. Da der Rundkurs zu 90 Prozent auf Naturboden verläuft, ist dieser auch für Jogger und Wanderer sehr gut geeignet.



Schild an der Goldkampstraße

So konnte der Ortsvereinsvorsitzenden Dirk Koentopp nicht nur viele begeisterte Nordic Walking-Fans aus dem Schinkel zur Einweihung begrüßen, sondern auch Joggerinnen und Jogger nahmen zahlreich an der Eröffnung teil. „Es ist eine Strecke, die allen Altersgruppen und auch nicht so sportlichen Naturfreunden etwas bietet“, so Koentopp. Regelmäßig finden auch kurze Einführungen statt, um die größten Fehler beim Nordic Walking zu vermeiden.

Die Einrichtung des Rundkurses ist teil der Initiative „Unser Schinkel:

Es wird jetzt ganz schön bunt

Liebe Schinkelanerinnen und Schinkelaner, im Herbst 1976 erschien die erste Ausgabe von „Unser Schinkel“ in schwarz-weiß. Nun halten Sie die erste Ausgabe im Vierfarb-Druck in Ihren Händen. Ich hoffe, dass es uns damit noch besser gelingt die Vielfalt unseres Stadtteils darzustellen.

Mit besten Grüßen für einen erfolgreichen Start ins Jahr 2011

Dirk Koentopp
(Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Schinkel)



rot und sexy“, die 2009 vom SPD-Ortsverein gestartet wurde.



Rundkurs Schinkelberg

Eine detaillierte Karte zum Download und weitere Informationen gibt es unter www.schinkelberg.de.

Schinkelsee und Ortsumgehung Belm

Die SPD-Ortsvereine Belm und Schinkel trafen sich zu einer gemeinsamen Sitzung im Halterner Gasthaus Meier.

In ihrer Begrüßung wies die Belmer SPD-Vorsitzende Doris Fritz darauf hin, dass es einige gemeinsame Themen zwischen den benachbarten Ortsvereinen gebe, aber durch

die Zuordnung zu zwei SPD-Unterbezirken (Landkreis und Stadt) der Informationsfluss bisher eher zufällig gewesen sei. „Dieses wollen wir nun ändern“, so Fritz, die nahezu gleich viele Belmer und Osnabrücker Genossinnen und Genossen begrüßen konnte.

Jochen Becker, der SPD-Fraktionsvorsitzende im Belmer Rat, gab einen Überblick über die aktuelle Parteiarbeit und zeigte die Erfolge des Programms „Soziale Stadt“ exemplarisch auf. Auch die Probleme bei der Marktring-Aufwertung wurden diskutiert.



Studium der Pläne zur „B51n“

Dirk Koentopp, SPD-Vorsitzender im Schinkel zeigte beispielhaft die Arbeit eines Großstadt-Ortsverein, der wie Belm auch einen großen Migrantenteil aufweist und viele positive Integrationsvorhaben mit umgesetzt hat. Umfassend diskutiert wurde sodann das Thema Nahversorgung und die Auswirkungen der Ansiedlung von Discountern. „Eine genaue Abwägung zwischen günstigen Einkaufsmöglichkeiten im Nahbereich und dem

Schutz alt eingesessener Einzelhändler sei wichtig“, so waren sich alle einig.

Einen Höhepunkt des Abends bildete der Vortrag von Erwin Schröder, stellvertretender Ratsvorsitzender und Mitglied im Bauausschuss in Belm, zum Planungsstand der Umgehungsstraße „B 51n“. Die Belmer Umgehungsstraße würde sicher auch zu einer Entlastung der Belmer Straße am Schinkelberg führen und lange Rückstaus könnten nahezu vermieden werden. „Die Umgehungsstraße Belm muss unbedingt kommen“ so das Osnabrücker Ratsmitglied Uwe Korte, „dies wünschen wir uns schon seit Jahrzehnten“.

Erstaunt zeigten sich die Belmer, dass ihre Umgehungsstraße auch das Freizeitangebot im Schinkel steigern könnte. Dirk Koentopp berichtete, dass schon im Jahr 2003 ein Planungsbüro im Auftrag der Stadt Osnabrück untersucht habe, ob ein See im Osten der Stadt den Rubbenbruchsee als Ausflugsort ergänzen und entlasten könne. Die Niedrigmoorfläche im „Dreieck“ Schinkeler Friedhof, Belmer Straße und A 33 wurde im Gutachten als „sehr gut“ ausgewiesen. Und der dafür auszuhebende Boden wäre geeignet für ortsnahe Baumaßnahmen wie die des Baus der Umgehungsstraße Belm.

„Also auch in dieser Hinsicht dann ein gemeinsames Projekt“, so Koentopp, der zu einem Gegenbesuch im Frühjahr einlud.

Henning Sannemann

... wenn's um Grün geht!

Betrieb Schinkeler Friedhof
Telefon (05 41) 7 23 61
Telefax (05 41) 7 71 64
Mobil (01 71) 7 70 70 88

Betrieb Dodesheider Friedhof
Telefon (05 41) 1 76 65
Telefax (05 41) 9 11 63 76

E-Mail: Blumen-Sannemann@t-online.de

Impressum

„Unser Schinkel“
Nr. 01-10,
Ausgabe: Dezember 2010

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Schinkel,
Dirk Koentopp (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Melanie Beckmeier, Uwe
Korte, Kurt Oelgeschläger,
Lotte Schwanhold

Redaktionsanschrift:

SPD-Ortsverein Schinkel
Borsigstr. 17
49084 Osnabrück

www.unser-schinkel.de

AWO-Kartenspieler jetzt montags im Heinz-Fitschen-Haus

Eine lange Tradition ging am 5. Oktober zu Ende: Zum letzten Mal trafen sich die Kartenspielerinnen und Kartenspieler der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der Stadtteilbibliothek an der Rappstraße.



Kurt Oelgeschläger

Da die Stadt die Zweigstelle Schinkel wie auch andere Stadtteilbibliotheken wegen Geldmangel schließen musste, sah sich die AWO Schinkel gezwungen, ein neues Domizil für die Kartenspielgruppe zu suchen. „Glücklicherweise haben wir im Schinkel ja das Heinz-Fitschen-Haus, das als Stadtteiltreff vielen Gruppen offen steht“, so AWO-Urgestein Kurt Oelgeschläger. So fanden auch die AWO-Kartenspieler dort einen Raum, allerdings nicht am gewohnten Dienstag sondern jetzt montags von 13:30 bis 17:30 Uhr.

Seit dem Ortswechsel würde mit der alten Begeisterung wie vorher gespielt, kann Oelgeschläger berichten, weitere Mitspielerinnen und Mitspieler seien jederzeit willkommen. Es wird aber nicht nur gespielt, sondern auch ‚geklönt‘ sowie Kaffee und Kuchen aus dem Stadtteil-Café genossen.

Schulen im Stadtteil (Teil VII)

Die Heiligenwegschule

Die Heiligenwegschule ist eine Ganztags-Grundschule für ca. 200 Schüler. Wie schon der Name sagt, liegt sie am Heiligenweg in direkter Nachbarschaft zum Heinz-Fitschen-Haus, Stadtteiltreff Kompass, Kita Heiligenweg und dem Sozialdienst Ost. Sie pflegt mit all diesen Ein-

richtungen eine enge Partnerschaft. Außerdem gibt es die „Schinkel-Kids“, einen Hort in Trägerschaft des VPAK. Da ein Großteil der Kinder aus nicht gerade wohlhabendem Elternhaus oder aus Migrationsfamilien kommt, gibt es in der Schule sehr viele Förderangebote.

Sprachförderung wird schon im letzten Kita-Jahr und weiter alle vier Grundschuljahre angeboten, für Kinder mit Förderbedarf gibt es acht pädagogische Mitarbeiter, auch die Klassenstärke ist mit 16 bis 18 Schülerinnen und Schülern relativ gering.

Die Schule nahm und nimmt an einer Vielzahl von Projekten und Fördermaßnahmen teil, als da sind: Muse-Projekt, das leider ausgelaufen ist, Kurse der Städtischen Musik- und Kunstschule, Zusammenarbeit mit der Universität (Prof. Dr. Renate Zimmer), das Projekt „Balu und Du“, sowie ein Programm zur Zahngesundheit und das Projekt „Lesepartner“, bei dem einmal wöchentlich mit den Kindern lesen geübt wird. Außerdem bekamen die Kinder in den vergangenen Jahren jeweils ein Buch von den Rotariern geschenkt.

Jutta Hilker, die Schulleiterin, nennt als größtes Problem den Raummangel, da sowohl die pädagogischen Mitarbeiter als auch die stundenweise an der Schule tätigen Förderlehrer nicht genügend eigene Räume für ihre Maßnahmen und den Unterricht zur Verfügung hätten.

Seit 29 Jahren

RESTAURANT

BREMER STRASSE 46
49084 OSNABRÜCK
Telefon (05 41) 79 602
Inh. W. Argyropoulos

Grünkohl- essen

SPD

Am Freitag,
4. Februar 2011

findet ab 19 Uhr in der Gaststätte Carlsburg (Belmer Str. 89) das traditionelle Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins Schinkel statt. Wie jedes Jahr werden auch an diesem Abend SPD-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Anmelden können Sie sich bis zum 28. Januar per E-Mail (gruenkohl@unser-schinkel.de) oder Telefon (0541-72665).

Optimierte

Gleitsichtgläser

individuell dem Auge angepaßt.

Ihr Spezialist für Vermessung und Anpassung

Brillen Ernst

Brillenmode und Kontaktlinsen

Wesereschstr. 33 - 49084 Osnabrück

Tel.: 0541-72349

www.brillen-ernst.de / info@brillen-ernst.de

Kurz und bündig

Zweite Stufe der Umweltzone

Am 3. Januar 2011 wird die zweite Stufe der Umweltzone auch in Osnabrück eingeführt. Wie schon jetzt in Münster und Bremen wird auch in Osnabrück ab diesem Zeitpunkt die Umweltzone nur noch für Fahrzeuge mit gelber und grüner Plakette oder gültiger Ausnahmegenehmigung befahrbar sein. Der Schinkel und die Gartlage sind fast komplett Teil der Umweltzone.



Schellenbergbrücke

Zur Zeit sind die Straßenbauer an der Schellenbergbrücke gefragt. Ab Ende Dezember können dann schon Fußgänger und Radfahrer

die neue Brücke nutzen. Von der Witterung hängt es ab, wann die Brücke für den Fahrzeugverkehr freigegeben werden kann. Web-Cam: www.schellenbergbruecke.info



Lückenschluss ‚Bremer Brücke‘

Auf seiner Jahrshauptversammlung stellte der VFL Osnabrück die Pläne für den Lückenschluss in der Osnatel-Arena vor: Der Verein plant nicht nur den Ausbau des unüberdachten Teils der Nordtribüne inklusive Überdachung, sondern will zwischen Nord- und Westtribüne ein Gebäude errichten, mit dem die Nachfrage von Sponsoren nach Logen, Business-Seats und Vermarktung gedeckt werden soll. Mit dieser sponsorenfinanzierten Immobilie will der VFL Mehreinnah-

men erzielen, mit denen der Ausbau der Ostkurve um 2500 Stehplätze möglich wird.

Bushaltestelle ‚Schützenstraße‘

Auch aufgrund der Anfrage beim Bürgerforum gibt es nun wieder ein Wartehäuschen an der Haltestelle ‚Schützenstraße‘. Vor zwei Jahren war es entfernt worden, um einen Bekleidungsdiscounter zu bauen.



‚Stolpersteine‘ verlegt

Ende November wurden an der Bremer Str. 142 und an der Bohmter Str. 29 ‚Stolpersteine‘ verlegt, die an während des Nationalsozialismus politisch und religiös verfolgte Bürgerinnen und Bürger erinnern. Informationen dazu: www.osnabrueck.de/stolpersteine

Wir kombinieren kompetente Beratung und guten Service mit Discount-Preisen!

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Kundenkarte mit Rabatt
- Kostenloser Lieferservice
- Verleih von Medela® Milchpumpen, Babywaagen und Inhalationsgeräten
- Homöopathie, Biochemie und Naturheilkunde
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der

Schinkel-Apotheke

Schützenstraße 66 49084 Osnabrück

Kostenlose Servicenummer:

0800 / 971 3001

www.Schinkel-Apotheke.com

Schinkel-Apotheke@t-online.de

Wir sind durchgehend für Sie da!

Mo – Fr 8.00 Uhr– 19.00 Uhr Sa 8.00 Uhr - 13.00 Uhr



20% Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl

einlösen in Ihrer
Schinkel-Apotheke



*Ausgenommen sind alle rezeptpflichtigen Arzneimittel, Rezepturen, Zuzahlungen zu Arzneimitteln, Dienstleistungen und alle bereits rabattierten Sonderangebote, Rabatte sind nicht kombinierbar, gültig bis zum 31.03.2011

